

**Kleine Anfrage Reto Nause (CVP): Stolperparcours in der Marktgasse:  
Warum hat der Gemeinderat nicht gehandelt?**

Die Sanierung der Spitalgasse bringt eine Komplettspernung und die Erneuerung der Tramgleise mit sich. Das führt auch dazu, dass in der Marktgasse derzeit keine Trams verkehren. In der Marktgasse haben sich zwischen beiden Brunnen diverse Pflastersteine zwischen den Tramgleisen teilweise erheblich abgesenkt. Für Fussgänger besteht in der Marktgasse deshalb akute Stolpergefahr.

Ich frage deshalb den Gemeinderat:

1. Warum nutzt er die sich aktuell bietende Gelegenheit nicht aus, um den Stolperparcours in der Marktgasse zu beheben?
2. Wie sieht es im Falle von Unfällen mit der Haftungsfrage aus, sollte jemand aufgrund des schlechten Zustands in der Marktgasse stürzen und sich verletzen?
3. War in der Planung des Bahnhofumbaus mit den entsprechenden Gassensperrungen fürs Tram die Marktgasse nie ein Thema?
4. Wie weit kann man generell von gravierenden Planungsdefiziten sprechen, wenn beim Bahnhofumbau beispielsweise die Taxis schlicht vergessen wurden, die Anlieferungswege für das Gewerbe kaum sichergestellt wurden und bei anderen Projekten wie der Sanierung der Gerechtigkeitsgasse der Stadtbach freigelegt wurde, um ihn nun wieder zuzudecken?

Bern, 05. Juli 2007

*Kleine Anfrage Reto Nause (CVP)*, Edith Leibundgut, Daniel Lerch, Simon Glauser, Ueli Jaisli, Rudolf Friedli, Beat Gubser, Markus Kiener, Christian Wasserfallen, Ueli Haudenschild